

„SWuK“: Schneider, Walter & Kollegen
„RAIDER heißt jetzt TWIX, und sonst ändert sich nix!“

Auf diesen einfachen Nenner bringt Winfried Walter, ehemaliger Fondsmanager des Adisor I Funds Albrech & Cie Optiselect, die Gründung einer neuen Vermögensverwaltungsgesellschaft mit seinem bisherigen und neuen Kollegen Peter Schneider. Als Begründung für die Trennung vom ehemaligen Partner Stephan Albrech verweist er auf unterschiedliche Vorstellungen über die weitere Entwicklung des Unternehmens Albrech & Cie, die auseinander gelaufen seien. Dessen ungeachtet hat sich Walter die Entscheidung mit Blick auf das, was in den vergangenen Jahren erfolgreich aufgebaut wurde, nach eigenen Angaben nicht leicht gemacht. Grundsätzlich will das Team um Schneider & Walter zukünftig, wie auch schon in der Vergangenheit, drei Geschäftsfelder betreiben: Zum einen wird das Haus die klassische Vermögensverwaltung für Privatanleger und Institutionen anbieten, zum anderen die Betreuung von Spezialfonds für Versorgungswerke und Stiftungen und schließlich das Management offener Publikumsfonds.

Offene Publikumsfonds, darunter versteht Walter die Fortsetzung der Erfolgsstory „Optiselect“ im Gewand des „Global Equity Value Select“ (AT0000A010J2) (Name bisher „Optiselect Gloabl Equity“), den asiatischen Aktienfonds „TAC The Asian Century“, den Walter in Kooperation mit dem Asien-Kenner Dr. Karl Pilny verantwortet, sowie den neuen Rentenfonds SWuK Renten Flexibel UI (DE000A1H72L9) unter der Federführung von Peter Schneider, der jüngst das Licht der Welt bei der Universal Invest erblickt hat. Das Mandat des PRIMA Jumbo, den Walter mehrere Jahre für die PRIMA Management AG erfolgreich betreute, verlor „SWuK“, wie das neue Unternehmenskürzel lautet, quasi im letzten Augenblick des Zulassungsverfahrens für die Vermögensverwaltungslizenz.

Zum Global Equity Value Select: Der Fonds wurde bereits 2006 als Spiegelbild des Albrech & Cie Optiselect für eine österreichische Vermögensverwaltung bei der „Gutmann KAG“ aufgelegt und von Albrech & Cie seitdem via Mandat verwaltet. Die Auflösung der Vermögensverwaltung im Jahr 2008 bescherte dem Fonds herbe Mittelabflüsse, der seither im einstelligen Millionen-Euro-Bereich vor sich herdümpelte. Nun wird dem Fonds, der seit dem 1. Oktober wieder im Einflussbereich Walters ist, von ihm neues Leben eingehaucht. Er soll zum Flaggschiff des Hauses SWuK ausgebaut werden. Wer Walters Track-Record will, den er bis zum Abgang bei Albrech & Cie im Optiselect zeigte, wird in den Global Equity Value Select wechseln müssen. Und dass es sich in der Vergangenheit um seine persönliche Leistungsbilanz handelte, macht Walter unmissverständlich klar. „Sowohl die Investmentphilosophie als auch die Umsetzung lagen ganz klar bei mir!“

Auch in der Zukunft dürfen die Anleger von Walter ein auf wenige, aber qualitativ hochwertige Aktien konzentriertes Portfolio erwarten, das global gestreut ist. Die Aktien werden benchmarkunabhängig annähernd gleichgewichtet. Zudem werden Kursschwächen an den Börsen wie gewohnt gedämpft. Zu diesem Zweck hält Walter in schwierigen Zeiten bis zu 20 % Kasse, sichert sein Portfolio bei Bedarf über Futures schrittweise ab und schreibt zudem Optionen auf Einzelwerte. Den größten, wenn man so will, natürlichen Schutzmechanismus sieht Walter indes in der Auswahl erstklassiger Unternehmen, deren Geschäftsmodelle nachhaltig überzeugen können. Zu den größten Positionen zählen derzeit unter anderem Leoni, Mayr Melnhof und BASF, aber auch Hyundai Motors und Samsung Electronics. Kein Wunder, nennt Walter die Koreaner doch gerne liebevoll „die Preußen Asiens“.

Die jüngsten Börsenturbulenzen kommentiert Walter wie folgt: Die Kursabschläge im Sommer sind mit Blick auf die Aufwärtsbewegung in der Phase seit 2008 zuvor durchaus eine gesunde Bewegung. Wenn es dabei bleibt, ist das völlig harmlos. Ich mache mir keine Sorgen, dass die BASFs und Petro Chinas dieser Welt auch in der Zukunft sehr gute Geschäfte machen. Ein leichtes Stottern nach zwei Bombenjahren ist das Natürlichste von der Welt. Was in den qualitativ hochwertigen Unternehmen derzeit abläuft, ist völlig normal! Ich mache mir mehr Sorgen über die Unmengen von Geld, die in den Markt reingeschleust werden und zu Fehlallokationen führen.

Zum SWuK Renten Flexibel UI: Der Fondsmanager Peter Schneider investiert überwiegend breit gestreut in europäische Staats-, Unternehmens- und Wandelanleihen. Im Top-Down-Ansatz ermittelt er die Attraktivität der Rentensegmente und Einzeltitel. Mindestens 80 % der Rentenpapiere müssen dem „Investmentgrade-Bereich“ entstammen, wobei das durchschnittliche Gesamtrating des Fonds mindestens bei „A-“ liegen soll. Die Bewertung von Krediten obliegt Walter. Derzeit ist das Portfolio gegenüber Staatsanleihen zugunsten staatsnaher Emittenten wie der KfW oder der landwirtschaftlichen Rentenbank und der Unternehmensanleihen deutlich übergewichtet.

Fazit: Ein erfolgreicher Fondsmanager setzt seine Arbeit fort. Wir empfehlen Anlegern den Global Equity Value Select als Anschlussinvestment zum Albrech & Cie Optiselect, der seit seiner Auflage bis zum Ausscheiden Walters zu überzeugen wusste, aber auch für neue Investments. Wie zitierte Walter doch André Kostolany so schön im Gespräch mit uns: „Feine Herren haben immer Aktien!“

Das dem Artikel zugrunde liegende Interview finden Sie als Video-Stream in voller Länge auf unserer Internetseite www.drescher-cie.de.

Die Spezialbriefe für Fonds.
Jetzt abonnieren und die ersten zwei Ausgaben kostenlos lesen.

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- Ja, ich abonniere ab sofort den zweimal monatlich erscheinenden Spezialbrief FONDS IM VISIER zum Preis von 10,00 € pro Monat.
Bitte liefern Sie meine Ausgaben



- per Post per eMail (PDF-Datei)

- Ja, ich abonniere ab sofort den monatlich erscheinenden Spezialbrief FONDS-SCOUT zum Preis von 15,00 € pro Monat.
Bitte liefern Sie meine Ausgaben



- per Post per eMail (PDF-Datei)

Die ersten beiden Ausgaben erhalte ich kostenlos.
Anschließend berechnen Sie den jeweiligen Bezugspreis quartalsweise vorab. Ich kann das Abonnement jederzeit mit einer 6-Wochen-Frist zum Ende eines Quartals wieder abbestellen.

Nachname: _____
Vorname: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
eMail: _____

- Ich erteile eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung:

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

- Ich bitte um Ihre Rechnung.

Datum/ Unterschrift: X _____

DC

► **Widerrufsbelehrung**

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen, beginnend einen Tag nach Datum meiner Bestellung, schriftlich bei der Bernecker Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 26 53, 32716 Detmold, zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift.

2. Unterschrift: X _____

Bitte einsenden an
Bernecker Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 26 53
32716 Detmold

oder faxen an:
05231.983-3146